

# IN PORTRAIT

„Musik und Bewegung fördern die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern“, meint Antje Steenbeck und startete mit dieser Erkenntnis erst bei ihren beiden eigenen Kindern. Dabei empfand die 41-Jährige so viel Spaß, dass sie vor fünf Jahren zur freiberuflichen Musikpädagogin umschulte.



Text + Fotos: eye

## Antje Steenbeck

hirnhälften, die Kinder werden aufmerksamer und zeigen durch das Hören, Zuhören, Richtungshören und Heraushören später weniger Schwächen beim Lesen und der Rechtschreibung“, sagt sie.

In Eltern-Kind-Gruppen, die Antje Steenbeck an den VHS in Gettorf und Surendorf anbietet, bringt sie nicht nur den Kleinen Töne und Lieder näher, „auch das Elternhaus wird wieder musikalisiert“. Sie ist regelmäßig in drei Kieler Kindergärten, so auch in der evangelischen KiTa Lummerland in Friedrichsort. Mit vollem Körper und Stimmeinsatz singt sie einmal die Woche mit zwei Gruppen Lieder wie „Oki Poki“ oder die „Pipapo-Piraten“, lässt die Rasselbande an die Orff'schen Instrumente, vermittelt gute Laune, Spaß und Motivation an

der Musik. Ebenso arbeitete sie mit Vor- und Grundschulkindern an Weihnachtsmusicals wie „Christoph Kirchenmaus“ in Kronshagen oder Stücken wie „David, ein echt cooler Held“ und die „Gospelkids“. Doch nicht nur bei den Kleinen möchte sie musikalisch etwas erreichen: Mit der 6. Klasse der Hauptschule Eckernförde nahm sie im Juni mit dem Musical „Elisabeth“ am bundesweiten Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ teil und kam von rund 800 Schulen aus ganz Deutschland unter die ersten zehn Plätze. Momentan plant Antje Steenbeck Workshops für Pädagogen aus Kindergärten und Schulen, „die rhythmischer und vielseitiger mit Musik arbeiten möchten“. Nähere Infos dazu gibt es bei Antje Steenbeck unter ☎ 0174/9363521.

Antje Steenbeck spielte in der Jugend Geige und Akkordeon, absolvierte eine klassische Gesangsbildung und bringt dieses Können heute mit Stimme, Gitarre und Klavier in die Arbeit ein: „Kindern Wege in die Musik mit Freude zu vermitteln, sie auf eine Erlebnisreise von Körper und Stimme zu führen, ihre Bewegungskompetenzen zu erweitern und sie in ihrer phonologischen Bewusstheit zu fördern“ ist die Devise der studierten Wirtschaftsinformatikerin. Qualifiziert hat sie sich über die bundesweit anerkannte Ausbildung „Musik und Rhythmik“, die sie vor zwei Jahren an der Akademie Remscheid begonnen hat. Im sportlichen Bereich absolvierte sie die Lizenz als Übungsleiterin. Gelernt hat Antje Steenbeck dort vor allem: „Kinder sollten nicht immer mit Informationen zugeschüttet werden, sondern lieber länger bei einem Thema, einem Lied bleiben, es mit Körper, Klang, Wahrnehmung und Instrumenten unterschiedlich erleben und verinnerlichen“, erklärt sie. Kinder kommen musikalisch auf die Welt, davon ist Antje Steenbeck überzeugt. Deshalb sei es wichtig, bereits in der Schwangerschaft und im Säuglingsalter Musik zu hören und zu erleben. „Über das Singen und Musizieren verknüpfen sich die Ge-

